

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 14.07.1783-06.02.1784

20. - 22. September 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174253

Chirurgie, Lechnai, Phlebotomie, Pharmacopie, Accouchement,
 Es klaget mir das in seiner Jugend ein so groventen
 Disziplinärliebes unsere Lutheraner zu frommen zu
 werden ^{hätten} ~~hätten~~ eine Dämlich ihrer geistlichen Disziplin,
 welche zur Aufsicht steht: "Zurückführung für Herrn Caspar
 "Disziplinärliebes und ein jugendlichen seiner Lehre, geistlich
 "1771 in Breslau und Leipzig" * Christenwürde zu
 rei und Mündigkeit, wodurch Gottes Wort gar nicht verüßt
 und wandert wird.

Donnerstag d. 20 Sept. saß in der engl. Zeitung ein Newspost
 "als ob in Ostindien, freilich Hölzer Tranquebar Calo.
 "geht und stürmen wollen: das sei ein sehr kommen=
 "danken der Macht nur 12 Stunden Dämlichzeit zur Über=
 "geben verüßt und geistlich, velle sein von der mit dem
 "Disziplin zu töten: das veran durch göttliche Disziplin
 "abon um die Zeit abläßt französischer Kriegs-Disziplin zur
 "Überbesserung im Leben von Tranquebar galagen, von
 "welchen 7 bis 8 Jünger von der Garnison zu Tüft ge=
 "kommen und die ruhigen Zeiten zurück geschlagen.

Der allmächtige Gott und Kaiser wird sein an=
 maß Mündigkeit Jacobs d. 20. Sept. nützt so laßt von dem toben.
 der Jünger und Jüngsten der finsternen Wesslingen Leben.
 Es heißt, die Jüngerlichen Nationen werden das selbst fast durch
 gesunde Herrlichkeit gegen die Europäer-Christen Nationen.

Donnerstag d. 21 Sept. war öffentlichen Gottesdienst in der hies. Kirche.

Montag d. 22 Sept. gebrachte Arznei und das neben der
 die engl. Zeitungen: fürstliche Aspects und äußern im

Wollen zu Günst- und Unvorf-gehrten Gothe in allen
 Exilen der von Manßen baroneten W. A. Es ist die erste im
 Plan publicirt von einem neuen Societät in den In-
 dependenten Nord-america. Wobey, ~~unlike~~ Societas Cincin-
 nati genannt wird und den Alt-römischen Feldherrn
 Cincinnatum zum Patron und Vorbild setzen soll.

Im 10ten Theil des in Halle edirten Raufers Nachr. und
 dithen stufte folgende Empfehlung: „In dem ältesten
 „Zeiten brachten die Romer die Obrigkeitlichen An-
 „sicht, welche sie nicht zu der Verachtung in Züchten
 „setzen, einen Theil des Jamb mit der Befehlung ihres sel-
 „ben zu. Die letzten gänzlichlich die in den Ländern und
 „wundern vom Mäximos in Ruch gefolgt. So haben die
 „ganzen, die den Atilius abhürten, ihn mit der Aushsicht
 „bejähliget an, als für ihn die oberste Befehlshaber
 „Wunden anbrügten —. Die sämtlichen Fuß nicht in Com-
 „mando, so, wann der Krieg zu sein war, stündig
 „wieder zu legen und an letzten Markt die Flüchtigen
 „wieder in die Land zu rufen —. Als Rom zu
 „einen andern Zeit schon selbst überwunden war, so
 „sich der Senat abgeordnet an den Cincinnatus
 „ab. In zog gerade einen Graben, als die ankommen.
 „Die haben ihn seinen Rock an zu ziehen, damit sie ihn
 „den Willen des Senats folgen könnten. Als bald müßte
 „sein Jamb in selbstm die in Züchten sein. In der

„ wahrhaftig die Gassen mit dem alle im Obersten Saal
 „ Zehn an, und es folgen Ihnen oben der Zug vom
 „ Hof in die Stadt raus, begab sich zum Altmann,
 „ sich das Gespräch von seinen und flieg die fin-
 „ de rief zu rief. — Glücklich sein, der eine
 „ ganze Nation so gesunde Begriffe von den Hoffen
 „ hat, das sie nur den Dienst, nicht aber das präsi-
 „ tige Folgen des Kaisertums sucht, und der nicht
 „ die Vermuth, sondern die Sicherheit und die
 „ Lasten der Niedrigen von den höchsten Hoffen
 „ stellen können verweisen. Früher Tag gab
 „ in die Wälder die Häuser und Dörfer, die fließ-
 „ sen und wasserreichen Dörfer nur der
 „ ungenügte, weil sie nicht in Feldern und im
 „ Überfließ geborn sind. —

Zu obbemerkter Societate Cincinnati sollen Her-
 zogl. alle Kugeln der Habes Officiere im Kufmen-
 tigen Nord Americanischen Armee übergekauft. Glin-
 den sein, von Dr. Excellence G. W. von etc. etc. in
 auf Wappenstein Excell. in Frankfurt von Joseph König
 und weil die S. T. Zehn Officiere nicht ungewün-
 te Länderei pro Salario bekommen, so sich selbst sehr
 wohl, das die auf Anweisung der Römischen Kaiser die
 Pflichten zu nehmen, oder ihre Pflichten und
 Dienste in Größlichkeit, Pflichten und Pflichten
 wandeln und die neuen Dörfer anbauen lassen:

bis Sie von Gräbern aufsteigen, Flügel erheben und abgerufen
 werden. Sie müssen zuversichtlich, daß sich alle Religionen
 vereinigen zum geistlichen Societät vereinigen, um die
 Land der Welt einmütig zu beschenken, Leben zu schenken,
 zu erheben, und zu versetzen. Die Ordnung in der Welt
 des heiligen Geistes, Glauben, Leben, Leben und Sterben
 müssen! Dies würde nicht allein Ihre geistliche, son-
 dern auch irdige Wohlfahrt befördern und die irdischen Woh-
 ran der Welt glücklich machen. Diese Welt ist besetzt
 mit allen Ihren Tugenden, Tugenden und sinnlichen Tugenden.
 Man aber den Willen Gottes, der die Welt glücklich
 macht. Ein geistlicher Tugend wird von der geistlichen
 Tugend der Tugend und die Tugend der Tugend, die die
 Tugend der Tugend.

Dienstag d. 23 Sept. Ein Nachrikt sagt, daß der S. T. Con-
 gress nicht wieder nach Philadelphia kommen und daß dort
 Ihre Sessionen halten werden. So werden Philad. seine
 vorzügliche Vorteile. Und wo die oberste
 Regierung der Nation residirt die halten sich auch
 die respective fremden Gesandten mit Ihren Gefolgern
 auf, und so die Tugend der Tugend, die die Tugend der
 Tugend der Tugend und befördern die Circulation des Geldes
 in dem politischen Tugend. Es entstand ein Gerücht,
 als ob in einem Tugend der Tugend Tugend die Tugend
 der Tugend der Tugend, so soll aber nur ein Epide-
 mie Tugend der Tugend, welches auch für im Land